

J+S Modul Tennis «Fortgeschrittene unterrichten» SO 522/18 in Derendingen vom 1. - 4. März 2018

Mit dem Unterricht von fortgeschrittenen Jugendlichen auseinandergesetzt



26 J+S-Leitende im Sportfach Tennis besuchten kürzlich das Modul „Fortgeschrittene unterrichten“ im Tenniscenter Sporting in Derendingen. Während vier Tagen erhielten die J+S-Leitenden, die schon einige Erfahrung im Unterrichten von Jugendlichen mitbrachten, vertiefte Kenntnisse und Tipps für erfolgreiche Lektionen beim Unterrichten und Analysieren.

Der von der Sportfachstelle des Kantons Solothurn organisierte Kurs stand unter der Leitung von Stefan Schwesternmann (Visp). In der Funktion als Klassenlehrpersonen standen ihm die Experten Gina Geiser (Derendingen), Eduardo Frias (Lätti) und Markus Kronenthaler (Biel) zur Seite. Im Zentrum der ersten beiden Tage standen die fünf Basis-Spielsituationen: Servieren, Returnieren, Beide hinten, Angreifen und Passieren. In Gruppen spielten die Kursteilnehmer jede der fünf Grundarten im Detail durch, analysierten und erhielten qualifizierte Rückmeldungen und wertvolle Tipps.



Gelerntes mit Jugendlichen vor Ort umgesetzt

Im zweiten Teil des Lehrgangs stand die Arbeit mit Jugendlichen im Vordergrund. Kursleiter Stefan Schwestermann hatte 12 Jugendliche aus seiner Tennishighschool in Bolligen zu einem Weekend-camp nach Derendingen animiert. Die Jugendlichen spielten in der ersten Phase gegeneinander, verfolgt von den J+S-Leitenden, welche zu zweit das Spiel der Jugendlichen akribisch analysierten, um tags darauf mit denselben Kids gezielte und gutvorbereitete Lehrübungen durchzuführen. „In dieser Form können wir 1:1 den Alltag simulieren. Die Kinder profitieren gleichermassen wie die J+S-Leiter“, sagt Stefan Schwestermann, der auf eine langjährige Erfahrung als Spieler, Trainer und J+S-Experte zurückblicken kann.

Gute Ambiance trotz grosser Unterschiede

Eine Herausforderung und Chance zugleich für Differenzierung im Unterricht waren für die Kursleitung und die Klassenlehrpersonen die grossen technischen Unterschiede, welche die Teilnehmenden mitbrachten. Vom ehemaligen Tennisprofi bis zum J+S-Leitenden, der nur wenige Stunden pro Woche unterrichtet, waren verschiedenste Trainertypen auszumachen. Unterschiedlich sind auch die Ziele, welche die einzelnen Teilnehmer anvisieren. „Rund die Hälfte der Kursbesucher haben Ambitionen, künftig als C-Trainer oder Tennislehrer berufstätig zu sein, die anderen möchten weiter im Bereich von J+S tätig sein und ausschliesslich Jugendliche unterrichten,“ bilanzierte Kursleiter Stefan Schwestermann. Trotz einer grossen Heterogenität herrschte während der ganzen Kursdauer eine fröhliche Stimmung und eine sichtlich gelöste Atmosphäre.



Marco Chiudinelli als Teilnehmer mit dabei

Prominentester Teilnehmer im Kurs war zweifellos der ehemalige ATP-Spieler Marco Chiudinelli. Der Baselbieter, der seine Karriere mit seinem Jugendfreund Roger Federer einst beim TC Old Boys Basel startete, hatte bereits wenige Wochen zuvor den J+S Tennis Grundkurs absolviert. Chiudinelli hat gute Erinnerungen an das Tenniscenter Sporting, wo er in früheren Jahren mehrmals am Silvester Cup teilgenommen hatte. Der Daviscup-Sieger von 2014 war zudem auch froh, dass der Kurs in Derendingen nicht allzu weit weg von seinem Wohnort Füllisdorf stattfand.

Als einziger Solothurner am Kurs „Fortgeschrittene unterrichten“ war Timo Lanz aus Hägendorf mit dabei. Der 21-Jährige N3-Spieler (zur Zeit die Nr. 59 in der Schweiz) hat in Solothurn die Sportmatura abgeschlossen und möchte sich in Sachen Tennis einerseits sportlich weiterentwickeln, andererseits aber bald auch das Diplom C-Trainer Swiss Tennis erlangen. Als Basis dazu dient Timo Lanz das nunmehr erfolgreich absolvierte J+S-Modul „Fortgeschrittene unterrichten“.